

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt

Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Zur gemeinnützigen Unterhaltung für alle Stände.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich 2 Mal, Mittwochs und Sonnabends, und kostet vierteljährlich 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

N^o 8.]

Sonnabend, den 26. Januar

[1856.

Politische Umschau.

Deutschland.

Wir stehen erst an der Schwelle des Friedens, an der Annahme einer Basis. Viel wichtiger in practischer Beziehung werden die Kämpfe sein, welche ohne Zweifel auf dem demnächst zu eröffnenden Friedenscongrès zwischen den Baumeistern über die verschiedenen Gebäude sich erheben werden, welche auf dieser Basis zu errichten sind: über das schwarze Friedensmeer, das daco-romanische Reich und die Rajahs unter türkisch-großmächtlicher Aufsicht. *) Jetzt erst werden die verschiedenen Interessen sich geltend machen. Wir glauben nicht, daß Palmerston die neue Grenzscheide am Pruth und der Donau angegeben: wir halten das für einen Gedanken der Donaumacht Oesterreich, wodurch der Besitz der Donaumündungen erst definitiv den Russen entzogen wird. Commerciell und strategisch gehört das unterste Donaubecken zu Oesterreichs Bereich, und bis zur Ordnung der Verhältnisse, welche in Anbetracht der wichtigen, hier in Betracht kommenden Fragen etwas lange dauern kann, wird die österreichische Occupation fortbauern. Oesterreichs Forderungen werden auf diesem Gebiet sich bewegen; Frankreich aber, das des Friedens bedürftiger, als England ist, und sich leichter die Glorie statt des materiellen Vortheils unterschreiben läßt, wird schwerlich neue Schwierigkeiten erheben. In ganz anderem Falle ist Großbritannien; sein Hauptinteresse deutet nach Indien hin, und in dieser Richtung wird es neue Garantien als Schutzmauern gegen den wachsenden Einfluß Rußlands in Persien und sein Vordringen gegen die Pässe zum indischen Reiche zu erlangen suchen. Es muß daher England auf möglichste Schwächung der russischen Macht im schwarzen Meer und überhaupt in der Richtung gegen Asien hin wirken, während Oesterreich und Frankreich daran nur ein untergeordnetes Interesse haben, Oesterreich sogar die östliche Tendenz Rußlands geradezu wünschen muß. Es ist daher fraglich, ob, wenn durch diese englischen Interessen der kostbare Rüstungszustand zu sehr in die Länge gezogen würde, die beiden genannten Mächte nicht zu

*) Wie verlautet, aber eben nur verlautet, dürfte dieser hochwichtige Congrés in Dresden stattfinden. D. Red.

Erster Jahrgang.

Schritten getrieben werden dürften, diesem Zustande ein Ende zu machen. Auf türkische Unterstützung seiner Interessen kann England freilich rechnen, denn der Schluß des Jahres hat gezeigt, wie schwach die eigentliche Biege der Türken und ihres Reiches gegen russische Einfälle bewahrt ist. Aber die Pforte wird so vielfach beschützt, daß ihr kaum Raum zu Bestand für Andere verbleiben wird; ihre Friedenssehnsucht muß nachdem durchaus nicht angezeigten Aderlaß an Menschen und Geld eine überaus große sein, wenn gleich auf den Krieg erst die Friedensstipulationen folgen, welche in den vier Punkten den Keim zu einer Menge von Reformen enthalten, durch welche schließlich der Friede schlimmer für die Türkei, als für Rußland werden kann.

Sachsen.

Bischofswerda, den 25. Jan. Eine Seltenheit aber gleichzeitig auch ein Merkmal, daß wir im laufenden Jahr die Raifaser in ziemlicher Menge erhalten werden, dürfte die Thatsache sein, daß vor einigen Tagen in der Nähe der Stadt eine Anzahl dieser geflügelten Thierchen aus einem Stück abgerollter Erde munter und frisch hervor kroch. Der Schnee ist verschwunden, die Witterung ist frühlingmild.

Nach einer Mittheilung des Dr. J. wird das neue Civilgesetzbuch einer Revision unterworfen und die neue Civilproceß-Ordnung, die gleichzeitig dem nächsten Landtage vorgelegt werden soll, ist dem geh. Rath Dr. Marschner zur Ausarbeitung übertragen.

Dresden, 23. Januar. Der Landesculturrath für das Königreich Sachsen ist gestern hier zusammengetreten und hält seine Sitzungen täglich in einem Locale im Ministerium des Innern. Die anwesenden ordentlichen Mitglieder desselben sind die Herren: Ritter (Vorsitzender), Dr. Herrmann (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Crusius, Kammerherr v. Reisch, Baron v. Mannsbach, Rittmeister v. Rostiz-Drzewiecki, Commissionsrath Schubart, Hofrath Professor Dr. Adolph Stöckhardt, Professor Ernst Stöckhardt, Professor Dr. Schöber und der Generalsecretär der landwirthschaftlichen Vereine Geh. Regierungsrath Reuning. Als außerordentliche Mitglieder werden die Herren Professor Haubner, Lieutenant Mittag und Direc. Prof. Dr.